



WILLSON & KYLA KATZENGESCHICHTEN

VON EINER MÜLLHALDE INS KATZENPARADIES

Willson & Kyla lebten unter furchtbaren Bedingungen - in einer Luzerner Gemeinde - bei einer älteren Dame mit grossem Haus und Umschwung. Doch dieser ist ihre Katzenpopulation ganz offensichtlich schon lange über den Kopf gewachsen.



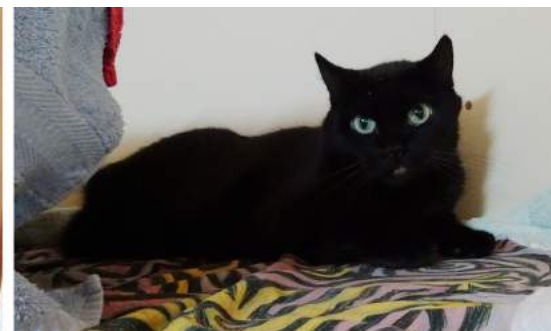
Die Tierschutzorganisation NetAP wurde von offizieller Seite um Hilfe gebeten, da dies ein besonders schlimmer Fall mit sehr vielen Katzen war.

Nach langem Zureden konnten die Besitzerin schlussendlich überzeugt werden, dass hier dringend kastriert werden muss.

Unter der professionellen Leitung von NetAP-Volontärin Susann Schmid, wurden nach und nach sämtliche Katzen eingefangen, untersucht und kastriert. Vier Katzen durfte die Dame behalten, selbstverständlich aber wurden diese auch kastriert.

Die andern Katzen wurden alle entweder vermittelt oder Tierheime wurden um Hilfe gebeten. So kam NetAP auch auf uns zu, mit der Bitte, einige der Katzen aufzunehmen. Leider war über die Tiere nicht viel bekannt. Ob Katzen scheu oder tatsächlich verwildert sind, lässt sich jeweils erst nach einer ganzen Weile feststellen. Klar war, dass sehr viel Zeit, Liebe und Fürsorge nötig waren, um die Katzen an einen neuen Ort zu gewöhnen. Keine leichte Aufgabe für NetAP, insbesondere auch weil es weit über 30 Tiere waren und Plätze für solche Katzen sehr rar sind. Spontan beschlossen wir deshalb, eine ganze Gruppe zu übernehmen um die Tierschützer in dieser schwierigen Situation zu unterstützen.

Willson & Kyla sowie ihre 'Gspänli' kamen wie alle Neuzugänge zuerst im Katzenheim in Zürich in unserer Quarantänestation unter, bis alle notwendigen Impfungen und Behandlungen abgeschlossen sind.



Schnell zeigte sich jedoch, dass die ganze Gruppe sehr verwildert ist. Für solche Katzen ist das Leben in einem Tierheim - überhaupt an einem Ort mit viel Kontakt zu Menschen - schlicht eine Qual. Wir haben grosses Glück, dass wir für genau solche Fälle unseren Katzensnadenhof Schnurrli Sternenbergl haben. Beide durften mittlerweile in unser Katzenparadies umziehen und fühlen sich dort - wie man man sieht - sehr wohl.

Weitere Informationen zur Tierschutzorganisation NetAP finden Sie unter: www.netap.ch

www.kastrationspflicht.ch

Gegen das Katzenleid in der Schweiz!



STIFTUNG | FÜR DAS
TIER IM RECHT

NetAP 
Network for Animal Protection

DAS KATZENLEID IN DER SCHWEIZ IST RIESENGROSS

Geschichten wie die von Willson & Kyla sind bedauerlicherweise keine Einzelfälle. Damit sind wir täglich immer wieder selber konfrontiert und auch wir können leider nicht in jedem Fall umgehend helfen, was sehr bedrückend und belastend ist.



Mit einer Kastrationspflicht könnte man auch auf gesetzlicher Ebene endlich damit beginnen, die explodierenden Zahlen von heimatlosen Katzen einzudämmen. Mittlerweile haben sich über 100 Tierschutzorganisationen, Institutionen und Vereine der Petition als Unterstützer angeschlossen. Wir als Stiftung Katzenheim Schnurrli sind selbstverständlich auch mit dabei.

Jede Unterschrift zählt

Die Petition läuft noch bis Ende März 2018. Bis dahin möchten wir mindestens 100'000 Unterschriften gesammelt haben. Bitte helfen Sie ebenfalls mit, dieses uns allen so wichtige Anliegen zu unterstützen.

Mehr unter www.kastrationspflicht.ch

Oder sie füllen den Unterschriftenbogen auf der Rückseite aus, trennen die Seite ab und senden sie per Post.



Petition

für eine Kastrationspflicht von Freigänger-Katzen

«Die Tierschutzorganisationen Network for Animal Protection (NetAP) und Stiftung für das Tier im Recht (TIR) sowie die mitwirkenden Organisationen und Unterzeichnenden fordern Bundesrat und Parlament auf, eine Kastrationspflicht für Freigänger-Katzen einzuführen, um die übermässige Vermehrung von Katzen einzudämmen und so das Katzenleid in der Schweiz zu vermindern.»

→ Alle Personen können unterschreiben, auch solche ohne Stimmrecht (z.B. Minderjährige). Bitte gut leserlich in Blockschrift ausfüllen. Danke.

NAME	VORNAME	STRASSE, NR.	PLZ, ORT	EMAIL (für weitere Info)	UNTERSCHRIFT

Bitte bis 31. März 2018 einsenden an: Network for Animal Protection (NetAP), Vogelsangstrasse 32, 8133 Esslingen ZH
Petitionsbogen als PDF zum Herunterladen und weitere Informationen unter: www.kastrationspflicht.ch, www.castrationobligatoire.ch, www.castrazioneobbligatoria.ch
Leere Listen können beliebig kopiert und verwendet werden. Volle Listen bitte im Original einsenden.